

Laudatio in Entfelden

Geschätzte Mitglieder der Kirchenpflege, werte Mitglieder des Umweltteams, liebe Festgemeinde!

Die Kreativität unsere Welt hat zu diesem heutigen Tag mehr beigetragen, als wir uns im Geringsten vorstellen können. Mit Kreativität innerhalb der Natur meine ich im konkreten Fall die Gänse. Damals – so erzählt uns die Legende von Martin von Tours – waren die Gänse so laut, dass sie diesen Martin, der sich vor das Bischofsamt verstecken wollte – verpetzt haben. Hätten Sie nicht so laut geschnattert, könnten wir heute nicht dieses Patrozinium feiern. Es gäbe den Bischof Martin gar nicht, der eigentlich vom Elitesoldat zum Mönch wurde und bleiben wollte. Vielleicht wären die hoffnungsvollen Geschichten der Barmherzigkeit verloren gegangen. Dank euch ihr lieben Gänse wurde aus dem Martin der Bischof von Tour, welcher in allen christlichen Religionen seit über 1500 Jahren gefeiert wird.

Diese Einleitung habe ich gewählt, weil es in den Schöpfungsleitlinien der Pfarrei St Martin heisst: Der Namenspatron verpflichtet. Sichtbar wird dies gewiss in den vielen Begegnungen zum 50. Jahresfest der Pfarrei, sicherlich auch der September 2020 - etwas im Verborgenen– mit dem Beginn des Weges zum Grünen Guggel. Wie die Gänse den versteckten Martin ausgeschnattert haben, möchte ich den Weg zum grünen Guggel etwas ausplaudern. Ein Umweltteam wurde geboren mit Florian Lorenzana und Claudia Schläfle als Umweltbeauftragte. Weiter sind im Umweltteam der Sakristan Rolf Müller, Samuel Behloul (Gemeindeleiter), Thomas Oberholzer, Elke Ballmer und Madeleine Adler. Begleitet wurde dieses Team vom Umweltbeauftragten Andreas Frei. Vieles wurde seitdem im Verborgenen schon verbessert, von einer LED-Beleuchtung bis hin zu besseren Abdichtungen. Von der Blumenwiese bis zum Naturspielplatz. Und vieles ist in den nächsten Jahren noch geplant. So entnehme ich es aus dem Umweltbericht. 10% Einsparung an Strom durch Einsparung, 10% erneuerbare Energie über den Bau einer PV-Anlage und ein bunter Blumenstrauß an Veranstaltungen und Aktionen, damit sie das Versprechen an Martin von Tours einhalten und einen sensibleren und bewussteren Umgang mit der Natur und Umwelt erlernen. Dazu wünsche ich Ihnen viel Freude, Ausdauer und Wertschätzung. Nicht nur die Gänse verdanken es Ihnen - auch der Baum des Lebens, der nahe am Wasser steht und Freude und Gelassenheit verschenkt und die ganze wundersame Schöpfung vor der wir täglich von neuem Staunen dürfen.

Mit dem Umweltzertifikat «Grüner Guggel» setzen Sie ein Hoffnungszeichen und zeigen, dass es möglich ist, konsequent den Weg in eine nachhaltige Zukunft zu gehen. Möge Ihr Einsatz ausstrahlen und auch **an anderen Orten den Grünen Guggel krähen lassen.**

Dafür danke ich der **gesamten Gemeinde**, der Kirchenpflege und den Mitgliedern des **Umwelteams**.

Im Namen der Landeskirche Aargau und der Zertifizierungsstelle oeku Kirchen für die Umwelt darf ich Florian Lorenzana als Umweltbeauftragter das vier Jahre gültige **Zertifikat** überreichen.